



**Mittwoch,
25. März 2015
12:00 – 13:30 Uhr**

Großer Seminarraum
Center for Teaching and
Learning (CTL)
Universität Wien
Universitätsstraße 5
3. Stock (Lift)
1010 Wien

Um Anmeldung wird gebeten!
veranstaltung.ctl@univie.ac.at

Ansprechperson
Dr. Brigitte Kossek
Center for Teaching and Learning (CTL)
Universität Wien
T +43-1-4277-12056

Weitere Information
<http://ctl.univie.ac.at/ctl-lectures>

CTL-Lectures

Die Veranstaltungsreihe CTL-Lectures (Nachfolge friday lectures) bietet interessierten Lehrenden Gelegenheit, neue Möglichkeiten der Gestaltung von Lehre und Lernen durch ExpertInnen anderer Universitäten kennenzulernen und zu diskutieren sowie das eigene Handlungsrepertoire zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Yasemin Karakaşoğlu, Konrektorin für Interkulturalität und Internationalität, Universität Bremen

„Diversität als Profilerkmal einer Universität – praktische Beispiele aus der Uni Bremen“

In der Diversity-Strategie der Universität Bremen ist es ein wesentliches Anliegen, Exzellenz in Forschung und Lehre mit einem klaren Bekenntnis zu antidiskriminierenden, demokratisch/humanistischen Aspekten von Diversitätssensibilität zu verbinden. Das 2012 verabschiedete Grundlagenpapier legt als Prinzipien, die leitend für Maßnahmen und Projekte im Rahmen der Diversity-Strategie sind, fest: Antidiskriminierung, Chancengleichheit, Unterstützung, Kommunikation mit Mitteln der Aktivierung und Vernetzung. In der Verbindung mit dem bereits bestehenden Leitziel ‚Internationalität‘ sieht die Universität Bremen eine Chance, Interkulturalität und Diversity-Management die notwendige Konkretion und Akzeptanz an der Universität zu verleihen. Darüber hinaus stärkt Diversity-Management aus unserer Perspektive die Qualität des Lehr- und Forschungsumfeldes der Universität Bremen und trägt somit zu unserer internationalen Attraktivität als Ort des Lehrens, Lernens und Forschens bei. Darüber hinaus geht es um die Bündelung und Sicherung von Akzeptanz und Nachhaltigkeit erfolgreicher Projekte (Stichwort: von der Projekt- zur Konzeptebene) durch deren Zusammenführung und Einbindung in eine gesamtuniversitäre Diversity-Strategie. Hierfür werden universitäre Steuerungsmechanismen und neue Kommunikationsstrukturen zwischen zentralen und dezentralen Gremien und Akteuren mit der Vereinbarung verbindlicher Verantwortlichkeiten geschaffen. Der Vortrag gibt Einblicke in Prozesse der universitätsinternen Kommunikation und Umsetzung mit Beispielen aus der Praxis der Hochschulleitung.